Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 693

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 3. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

* **Berlin,** 2. Okt. Eine Verschärfung der Bestimmungen über den Handel mit Drogen wird nach offiziösen Mittheilungen als Novelle zum § 35 der Gewerbeordnung im Staatsministerium vorbereitet. Die den Behörden nach der gegenwärtigen Gesetzgebung zustehenden Befugnisse sind nicht als ausreichend erachtet, um die über den Verkehr mit Arzneimitteln erlassenen kaiserlichen Verordnungen, die Bestimmungen darüber treffen, welche Apothekerwaaren von dem Geschäftsverkehr der Drogisten auszuschließen sind, in der beabsichtigten Weise zur Geltung zu bringen. Es soll daher eine Verschärfung der Bestimmungen dahin eintreten, daß den Personen, welche den Handel mit Drogen und chemischen Präparaten betreiben, eine Anzeigepflicht von der Eröffnung des Geschäfts der zuständigen Polizeibehörde auferlegt und dieser Behörde das Recht übertragen wird, auf Grund des § 35 der Gewerbeordnung die Ausübung des Geschäfts zu überwachen und eventuell untersagen zu dürfen. Dieser Antrag soll zur Beschlußfassung und Genehmigung dem Bundesrathe vorgelegt worden sein.

— Die Sozialdemokraten haben beschlossen, von Neuem eine lebhafte Agitation gegen die Tabaksteuer zu betreiben. Um sie einheitlicher zu gestalten, ist Deutschland in 14 Agitationskreise eingetheilt worden. Auch die Einberufung eines neuen Tabakarbeiterkongresses ist in Aussicht genommen; Flugblätter, Agitationsschriften sollen massenhaft vertheilt werden. In Berlin beginnen die Protestversammlungen (5 an einem Tage) bereits Sonntag, 7. Oktober. Mit dem Agitationsstoff der Sozialdemokraten war es in der letzten Zeit recht schwach bestellt; Massenversammlungen waren gar nicht zu verzeichnen. Wenn es auch den Sozialdemokraten in erster Linie um Abwehr der neuen Steuer zu thun ist, in zweiter Linie wolle sie die matte Agitation wieder in Gang bringen.

— Wie die „Berl. Pol. Nachr." nach der „Apotheker-Zeitung" melden, hat der preußische Kultusminister an die Oberpräsidenten einen Erlaß gerichtet, in welchem er behufs gleichmäßiger Regelung des Apothekenwesens in Preußen die für das Kultusministerium bei der Behandlung der Frage leitenden Gesichtspunkte mittheilt. In dem Erlasse ersucht der Minister, das Hauptaugenmerk darauf zu richten, daß die Verzinsung der Idealwerthe veräußerlicher Apotheken und die Entstehung solcher Werthe bei den nach Ablauf von zehn Jahren veräußerlichen Anlagen thunlichst verhindert werde. Zu dem Zwecke sollen in der Nähe solcher Apotheken unter Wahrung der Lebensfähigkeit derselben Neuanlagen so rechtzeitig konzessionirt werden, daß eine Erhöhung des zuletzt gezahlten Kaufpreises, sowie bei den für zehn Jahre unverkäuflichen Anlagen die Erzielung eines hohen Idealwerthes (Preis für die Konzession) möglichst vermieden wird. Die Entwickelung des Geschäftsbetriebes solcher Apotheken dagegen, welche auf Grund der Allerhöchsten Ordre vom 30. Juni dieses Jahres konzessionirt worden sind, soll, soweit es das Gemeinwohl und eine schnelle Versorgung des Publikums mit Arzneien zulassen, nicht beschränkt, sondern bis zu gewissen Grenzen gefördert werden, da für solche Anlagen die Entstehung neuer Idealwerthe ausgeschlossen ist.

— Am 27. Oktober wird in der deutschen Kirche zu Stockholm die Trauung des ehemaligen Deutschen Gesandten am Schwedisch-Norwegischen Hof, Grafen Karl von Wedel mit der Gräfin Stefanie von Platen, geborenen Hamilton, gefeiert werden. Nach der Hochzeit begeben sich die Neuvermählten mittels Sonderzuges nach Kungsör und von hier nach ihrem Schlosse Stora Sundby, wo sie etwa einen Monat zubringen werden; danach erfolgt die Reise nach Berlin.

Lokales.

Posen, 3. Oktober.

r. **Ein bedeutender Kellerbrand** brach heute Vormittag gegen 10½ Uhr in dem Ecke Alter Markt und Breslauerstraße belegenen Hause, in dem sich das Bürsten- und Seilerwaarengeschäft von J. Gabriel befindet, aus. In dem Keller lagen ganz bedeutende Quantitäten von Werg, Roßhaaren, sowie überhaupt viele Materialien zur Bürstenfabrikation, die dem Feuer reichlich Nahrung boten, so daß in dem ganzen großen gewölbten Kellerraum in kürzester Zeit ein Flammenmeer wüthete. Die Feuerwehr war alsbald zur Stelle und griff mit drei Leitungen den Brand an. Einige der Mannschaften drangen, da bei den Löscharbeiten sich ein ganz ungeheurer Qualm entwickelte, mit dem Rauchhelm, andere mit vor den Mund gebundenen nassen Schwämmen in den Keller ein und gelang es, nach ungefähr zweistündiger Arbeit den Brand zu dämpfen. Der Keller, der total ausgebrannt ist, war etwa einen Meter hoch unter Wasser gesetzt, das später wieder herausgepumpt wurde. Wie das Feuer entstanden, ist nicht aufgeklärt. — Bemerken wollen wir noch, daß die Herren Oberbürgermeister Witting und Stadtbaurath Grüder sowie Herr Polizeipräsident v. Nathusius alsbald auf der Brandstätte erschienen und die Löscharbeiten leiteten.

z. **Fuhrunfall.** Gestern Abend fuhr in der Schützenstraße ein Möbelwagen gegen einen Baum und konnte nicht weiter. Der Verkehr war hierdurch 10 Minuten gehemmt.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurde ein Dienstmädchen und eine Arbeiterfrau wegen Diebstahls, drei Bettler und eine obdachlose Frau mit vier Kindern. — Nach dem Polizeigewahrsam wurde ein betrunkener Mann geschafft. — Zur Bestrafung notirt wurde ein Arbeiter wegen ruhestörenden Lärms. — Gefunden wurde ein Armband, ein Bund Schlüssel, ein Militärpaß, auf den Namen Lisiecki lautend, ein Krankenkassenbuch und eine Invalidenkarte auf den Namen Anders lautend, ein Hundemaulkorb mit Steuermarke, eine Wagentafel mit dem Namen Arlt in Schwersenz. — Verloren wurde ein goldener Ohrring mit drei Amethysten.

z. **Aus Jersitz.** Behufs Gründung eines Verschönerungsvereins für Jersitz fand am Montag Abend eine Versammlung hiesiger Bürger in Taubers Restaurant statt, welche von Regierungsrath Dr. Andrésen einberufen worden war. Die Betheiligung war eine ziemlich starke; der Verein wurde denn auch gegründet und die vorgelesenen Statuten genehmigt. Zum Vorsitzenden wurde Apothekenbesitzer Dr. Wildt und zu dessen Stellvertreter der praktische Arzt Dr. Kozuszkiewicz gewählt. — Der Zuzug von Posen war in diesem Quartal ein sehr starker. — Gestern wurden von dem Kreisphysikus die Lebensmittel auf dem hiesigen Wochenmarkt revidirt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Beuthen O. S.** 1. Okt. [Der Einbruchsversuch] in die hiesige Gefängnißkasse wurde nur durch einen Zufall erfolglos gemacht. Die Einbrecher — es müssen ihrer mindestens 4 gewesen sein — hatten 2 Thüren mit Nachschlüsseln geöffnet, die dritte mit Blech beschlagene und durch einen eisernen Querbalken noch besonders gesicherte, direkt in das Kassenzimmer führende Thür aber mittelst einer Axt eingeschlagen. Der in einer Holzverkleidung steckende eiserne Schrank wurde durch eine Brechstange herausgehoben und auf die Gartenstraße herausgeschafft. Die Spitzbuben müssen mit den Lokalitäten und den Verhältnissen gut vertraut sein, da sie sich gerade den letzten Tag des Quartales, an dem immer bedeutende Summen sich in der Gefängnißkasse befinden, zur Ausführung ihres sauberen Planes auswählten. In dem ca. 6 Zentner wiegenden Schrank befanden sich rund 60 000 Mark. Diese wären ihnen sicher als Beute in die Hände gefallen, wenn nicht der Aufseher Kaluza in gewohnter Weise vor 5 Uhr Morgens am Montag in den Dienst gekommen wäre. Vom 1. Oktober ab beginnt der Dienst im Gefängniß erst um 6 Uhr. Lediglich der Zufall des zu frühen Dienstantrittes des Aufsehers K. hat die Gefängnißkasse vor der Plünderung bewahrt. Als K. vor das Gefängniß kam, sah er dort auf der Straße drei Männer auf einem Kasten sitzen. Zu seinem Erstaunen fand er die ersten zwei Thüren offen und gewahrte schließlich die Spuren des nächtlichen Besuches im Kassenzimmer. Er schlug alsbald Lärm, worauf die drei Einbrecher die Flucht ergriffen und den „Kasten", d. i. den Geldschrank zurückließen. Offenbar warteten sie auf den vierten Kumpan, den sie nach einem Wagen zur Fortschaffung des Schrankes ausgeschickt haben werden. Leider ist keiner der Einbrecher gefaßt. Sie flohen in der Richtung nach der Promenade, wo man einige Stunden später ein von der Kassenthür abgeschlagenes Vorlegeschloß fand. Aufseher K. veranlaßte in der Aufregung und Freude über die Rettung des Schrankes nicht die sofortige Verfolgung. Es wird schwer halten, die Spitzbuben zu ermitteln.

* **Elbing,** 1. Okt. [Verhaftung.] Auf Beschluß des hiesigen Landgerichts wurde heute Vormittag der Schauspieler Richard Lenz von hier im hiesigen Schauspielhause, wo er sich gerade zur Probe befand, verhaftet. L. wird beschuldigt, einen Meineid geleistet zu haben. Die angestellten Bemühungen des L. und auch die von anderer Seite, den Haftbefehl vorläufig rückgängig zu machen, waren ohne Erfolg.

* **Aus dem Kreise Schwetz,** 1. Okt. [Ueberfahren.] Gestern Abend wurde von dem Schnellzuge 82 in der Nähe der Haltestelle Prust ein anständig gekleideter Mann von etwa 30 Jahren überfahren und ihm der Kopf vom Rumpfe getrennt. Die Lage der Körpertheile des Unglücklichen läßt auf Selbstmord schließen. Bei der Leiche wurde eine Uhr, ein Portemonnaie mit 60 Pf. Inhalt und ein weißes Taschentuch, gezeichnet M. H. 11. vorgefunden, dagegen keine Papiere, welche Auskunft über den Mann geben könnten.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 3. Oktober.

Bernhardinerplatz. Zufuhr schwach. Der Ztr. Roggen 5—5,20 M., Weizen 6—6,50 M., Gerste 5,25—5,50 M., Hafer bis 6 M., Lupinen 3—3,25 M., gelbe Lupinen bis 4 M. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 60 Fettschweine, der Ztr. lebend Gewicht 38—42 M., prima höher. Rinder, Ferkel und Jungschweine nicht aufgetrieben. Kälber 23 Stück, das Pfund lebend 28—30 Pf. Fettschafe 130 Stück, das Pfund lebend 18—25 Pf. — Neuer Markt. Zum Verkauf standen 62 Wagen Obst. Die kleine Tonne Aepfel 0,60—1,25—1,75 M., Birnen 0,70—0,80 M., feine Sorten bis 1,25 M., die Tonne Pflaumen bis 2,25 M. — Alter Markt. Kartoffeln stark zugeführt, der Ztr. 1,20—1,30 Mark. Die Mandel Kraut 55—60 Pf., kleine Köpfe 45 Pf., der Ztr. Wrucken 0,90—1,10 Mark. Geflügel viel im Angebot. 1 Paar Hühner 1,75—4 M., 1 Paar Enten 2,50—4 M., 1 Gans 4 M., 1 sehr schwere fette Gans bis 6 M. Die Mandel Eier 75 Pf. Das Pfd. Butter 1,10—1,20 M. Ein Liter Milch 10 Pf. 2 bis 3 Bund Möhren 10 Pf., 2—3 Bund Oberrüben 10 Pf., Wasserrüben und Rettige desgleichen, 2—3 Bund Zwiebeln 10 Pf., zwei Pfd. Pflaumen 15 Pf., bessere große schöne Pflaumen das Pfund 10 Pf., 1 Pfd. Birnen 8—10 Pf., Aepfel desgleichen, 1 Pfd. Weintrauben 30—40 Pf. — Wronkerplatz nicht stark beschickt. Ein Pfd. große lebende Hechte 0,90—1 M., kleine Hechte 50—60 Pf., 1 Pfd. große Aale 80—90 Pf., kleine Aale 60—70 Pf., 1 Pfund lebende Zander 0,90—1 M., kleine Zander 65—70 Pf., frisch abgestorbene 70—80 Pf., 1 Pfd. große dicke Bleie 60 Pf., 1 Pfd. lebende große Karauschen 60 Pf., kleine 50—55 Pf., 1 Pfd. Barsche 55—60 Pf., leichte mittelgroße 40—45—50 Pf., 1 Pfd. Weißfische, große Rothaugen, Diebeln, Plötze 45—50 Pf., Barwinen 60 Pf. Die Mandel Krebse 0,70—1—1,50 M. 1 Pfd. Schweinefleisch (Bauchfleisch) 55—60 Pf., Karbonade, Kammstück 75—80 Pf., Kalbfleisch 60—70 Pf., Hammelfleisch 55—60 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 60 bis 70 Pf., geräucherter Speck 80 Pf., 1 Pfd. roher Speck 65 Pf., 1 volles ganzes Kalbsgeschlinge 3—3,50, 1 Schweinegeschlinge 4 bis 4,50 M. Geschäft still. — Sapiehaplatz. Angebot sehr umfangreich. Hasen reichlich, Rebhühner wenig. 1 Hase 2—2,50 bis 3,40 M., 1 Paar Rebhühner 1,50—2 M., 1 Paar Krammetsvögel 40—60 Pf., 1 Paar Hühner 1,60—2,75 M., 1 Paar große schwere Hühner 3—3,75 M., 1 Paar kleine junge Hühner 0,90—1 Mark, 1 Paar leichte Enten 2,75 M., 1 Paar große schwere gemästete Enten 4—4,50 M. Obst sehr viel. 1 Pfd. große schöne Pflaumen 10—12 Pf., zwei Pfd. geringe Pflaumen 15 Pf., 1 Pfd. Birnen 10 bis 12 Pf., auch 2 Pfd. für 15 Pf., Aepfel desgleichen, 1 Pfund Weintrauben 35—45 Pf., 1 Kopf Weißkraut 7—10 Pf., 1 blauer Krautkopf 5—8—12 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 20—30 Pf., 1 Pfund Tomaten 30—35 Pf. Pilze aller Art in großer Menge, ein kleiner Teller voll 10—15 Pf., 1 großer Teller voll bessere Sorten 40 Pf., 1 Kürbis 25—45 Pf., 2 Metzen Kartoffeln 15 Pf. Die Mandel Eier 80 Pf. 1 Pfd. Butter 1,10—1,20 M. — Auf dem Bernhardiner Platz Heu und Stroh zahlreiche Angebote in kleinen und großen Wagenladungen. Das Schock Stroh 16—18—18,50 Mark, 1 Bund Stroh 30 Pf., der Ztr. Heu 1,50—2 M.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 2. Okt. Wochenübersicht der Reichsbank vom 29. September.

Aktiva.

1) Metallbest. (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	919 076 000	Abn.	37 223 000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	„	22 773 000	Abn.	3 487 000
3) Bestand an Noten anderer Banken	„	9 071 000	Zun.	935 000
4) Bestand an Wechseln . .	„	617 817 000	Zun.	76 034 000
5) Bestand an Lombardforderungen.	„	101 412 000	Zun.	23 [illegible]84 000
6) Bestand an Effekten . . .	„	5 945 000	Zun.	3[illegible]3 000
7) Bestand an sonst. Aktiven .	„	77 3[illegible]4 000	Zun.	16 861 000

Passiva.

8) das Grundkapital	M.	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds		30 000 000	unverändert	
10) der Betr. der umlaufenden Noten	„	1 126 400 000	Zun.	153 203 000
11) die sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten	„	462 158 000	Abn.	77 139 000
12) die sonstigen Passiva . . .	„	14 825 000	Zun.	452 000

Bei den Abrechnungsstellen sind im Monat Sept. 1894 abgerechnet 1 491 4[illegible]9 800 M.

** **London,** 2. Okt. [Wollauktion.] Tendenz besser, Preise fest, unverändert.

Marktberichte.

** **Berlin,** 3. Oktbr. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 257 Rinder. Geschäft glatt geräumt, Sonnabendpreise leicht erzielt. — Zum Verkauf standen 8224 Schweine, davon 1546 Bakonier. Schweinemarkt ruhig, inländische Waare geräumt. Die Preise notirten für I. bis 54 M., auch darüber, für II. 52—53 M., für III. 49—51 M., Bakonier, Ueberstand, 41—42 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 1017 Kälber. Handel glatt. Die Preise notirten für I. 66—70 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 61—65 Pf., für III. 58—60 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 2390 Hammel. Vom Hammelauftrieb wurde ca. ⅓ zu Sonnabendpreisen verkauft.

** **Berlin,** 2. Okt. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Starke Zufuhr bei schleppendem Geschäft, Preise unverändert. Wild und Geflügel: Zufuhren reichlich, Geschäft lebhaft, Preise günstig. Fische: Zufuhren ausreichend, Geschäft lebhafter, Preise theilweise höher. Butter und Käse: Wie gestern. Geringere Butter schwer verkäuflich. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Ruhiges Geschäft. Pfefferlinge und Kürbis billiger, sonst unverändert.

Gemüse. Kartoffeln, weiße 2,00—2,50 M., do. Dabersche per 50 Kilogramm 2,25 Mark, Mohrrüben per 50 Kilogr. 2,00 Mark, Karotten per 50 Kilogramm 5,00 Mark, Kohlrabi jung p. Schock 0,50—0,60 M., Porree p. Schock 0,50—0,75 M., Meerrettig p. Schock 6,00—12,00 M., Sellerie, Pomm. p. Schock —,— M., do. do. hiesige 1,50—6,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 2,00 bis 4,00 Mk. Spinat per 50 Kilogr. 5,00 M., Champignon per ½ Kilo 0,50 M., Kohlrüben per 50 Kilo 2,00 M., Radieschen per Schock Bunde 0,75 M., Rettig, junger do. 1,00—3,00 M., Morcheln p. ½ Kilo —,— M., Salat p. Schock 1,00—1,20 M., Wirsingkohl per 50 Kilo 3,00—4,00 M., Zwiebeln, hies. p. 50 Kilo 2,00 bis 2,75 M., Charlotten, per Pfund 0,60—0,80 M., Pfefferlinge 0,7 bis 0,09 M., Steinpilze 0,25—0,30 M., Schneidebohnen p. 50 Kilo 10—15 M., Blumenkohl, Erfurt. Stck. 0,10—0,20 M., Kürbis p. 50 Kilo 4—5 M., Rothkohl, p. 50 Kilo 1,00—2,50 M., Weißkohl 0,75—1,50 M., Bohnen 10—18 M., Liegnitzer Gurken per Schock 1,00—3,00 M., rothe Rüben, p. 50 Kilo 2,00—2,50 M., Grünkohl 5—6 M.

Obst. Aepfel per 50 Kilogramm 3,00 bis 5,00 Mark, Birnen per 50 Kilogramm 3,00 bis 4,00 Mark, Johannisbeeren 50 Kilo — M., Preißelbeeren, per 50 Kilo 17—20 M., Pfirsiche, Werdersche 0,07—0,14 M. p. ½ Kilo, Pflaumen, blaue per 50 Kilo 3,00—8,00 M., Weintrauben p. 50 Kilo französische — M., italienische 18—25 M., Apfelsinen Messina 200 St. — M., Zitronen, Messina 300 Stck. 18—24 M.

Bromberg, 2. Okt. (Amtlicher Bericht der Handels-

kommer.) Weizen 120 122 M., feinster über Notiz. Roggen 94 102 M., feinster über Notiz. Gerste 90—100 M., Braugerste 105—122 M., feinste über Notiz. — Hafer 100—108 M., geringe Qualität billiger. — Futtererbsen 100—110 M., Kocherbsen 135—145 M.

O. Z. **Stettin,** 2 Oktbr. Wetter: Bewölkt. Temperatur + 10 Gr. R., Barometer 776 Mm. Wind: O.

Weizen still, per 1000 Kilogramm loko feuchter 106—115 M., trockener 118—120 M., Oktober 122 M. Br. u. Gd., per Oktober-Nov. 122 M. Br. u. Gd., per November-Dezember 123 M. Br. u. Gd., per April-Mai 131 M. Br., 130,50 M. Gd. — Roggen still, per 1000 Kilogr. loko 108—110 M., per Oktober und per Oktober-Novbr. 111 M. Br. u. Gd., per November-Dezbr 112,50 M. Br. u. Gd., per April-Mai 117 M. Br., 116,50 M. Gd. — Gerste per 1000 Kilo loko Pomm. 120—125 M., Märker 125 bis 145 M., feinste über Notiz. — Hafer per 1000 Kilo loko Pomm. 100 bis 116 M., feiner über Notiz. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 31,80 M. bez., Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts.

Nichtamtlich: Rüböl behauptet, p. 100 Kilo loko ohne Faß 42,50 M. Br., per Oktober 43,50 M. Br., per April-Mai 44 Mk. Br. — Petroleum loko 9,30 M. verzollt per Kassa mit 5/12 Proz. Abzug.

** **Hamburg,** 1. Oktbr. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: Geschäftslos. Kartoffelstärke. Prima-Waare prompt 17—17,50 M., Lieferung 17—17,50 M. — Kartoffelmehl Primawaare 16,75—17,25 M., Lieferung 16,75—17,25 M., Superior-Stärke 17,25—17,75 Mark, Superiormehl 17,50—18,00 M. Dextrin weiß und gelb prompt 23,00—24,00 M. Capillar-Syrup 44 Bé prompt 19,50—20,50 M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 19,75—20,50 M.

** **Leipzig,** 2. Okt. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Okt. 3,22½ Mk., per Nov. 3,25 M., per Dezbr. 3,27½ Mk., pr. Januar 3,30 M., per Febr. 3,30 Mk., per März 3,32½ M., per April 3,35 M., per Mai 3,37½ M., per Juni 3,40 M., per Juli 3,42½ M., per August — per September — M. Umsatz: 10 000 Kilogr.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 1. bis 2. Okt. Mittags 12 Uhr.

Otto Hohenstein, Schleppdampfer „Grunewald" Spandau-Danzig. Herrmann Palm, Kettendampfer, Spandau-Danzig. Gustav Ticzinski IV. 614, Drainröhren, Brahnau-Kruschwitz Ludwig Kucharski I. 16 553, leer, Montwy-Bromberg.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 3. Okt. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 93 % alte Ernte . . .	—,—
" " " " neue " . . .	10,65—10,75
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	10,00—10,10
" " " 88 " " neues " . .	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	—,—
Tendenz: Ruhig.	
Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	23,50—24,50
Gem. Melis I. mit Faß	23,50
Tendenz: Ruhig.	
Rohzucker I. Produkt Transito	
f. a. B. Hamburg per Okt.	9,95 bez., 10,00 Br
dto. " per Nov.	9,95 Gd., 10,00 Br.
dto. " per Dez.	10,00 bez u. Br.
dto. " per Jan.-März	10,12½ Gd., 10,15 Br.
Tendenz: Ruhig.	

Breslau, 3. Okt. [Spiritusbericht.] Oktober 50er 50,00 M., do. 70er 30,00 M. Tendenz: Niedriger.

Hamburg, 3. Okt. [Salpeterbericht.] Loko 8,47½, Oktbr. 8,45, Februar-März 8,67½. Tendenz: Ruhig

London, 3. Okt. 6proz. Javazucker loko 13½. Ruhig. — Rüben-Rohzucker loko 10. Tendenz: Ruhig.

Telegraphische Nachrichten.

Gnesen, 3. Okt. [Priv.-Telegr. d. „Pos. Ztg."] Der Ziegler Studzinski aus Ossowiec ist heute angeklagt, in der Nacht vom 15. zum 16. September 1892 die Matykiewiczschen Eheleute ermordet, beraubt, und deren Haus in Brand gesteckt zu haben. Die Verhandlung dauert 2 Tage.

Berlin, 3. Okt. Am 17. Oktober findet in der Ruhmeshalle die Nagelung von 132 Fahnen für die vierten Bataillone statt und am 18. Oktober die feierliche Weihe vor dem Denkmal Friedrichs des Großen. Hierbei wird die Mehrzahl der deutschen Fürsten anwesend sein; auch der König von Sachsen dürfte der Feier beiwohnen.

Beuthen O.-S., 3. Okt. Heute begann im Zeichensaale des Gymnasiums die Schwurgerichtsverhandlung gegen die Theilnehmer an den Arbeiterunruhen in Bielschowitz. 57 Personen sind angeklagt davon 33 wegen Landfriedensbruch und Aufruhr, die übrigen wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt.

Wien, 3. Okt. Der „N. Fr. Pr." wird aus Pest gemeldet, das ungarische Budget für das Jahr 1895 würde mit einem Ueberschuß abschließen. Die Schlußabrechnung für das Jahr ergab einen Ueberschuß von 30 Millionen gegen den Voranschlag.

-n- **Warschau,** 3. Okt. [Privat-Telegr. der „Pos. Ztg."] Aus Wilna wird gemeldet: In Gibantszki, Gouvernement Wilna, wurde der Rittergutspächter Groß, ein Deutscher, Nachts nebst Frau, Mutter, drei Kindern und vier Dienstboten auf gräßliche Weise ermordet und beraubt, worauf die Mörder das Wohnhaus in Brand steckten und entflohen. Von denselben fehlt jede Spur. Unter der Landbevölkerung herrscht große Panik, da räuberische Ueberfälle immer häufiger vorkommen.

London, 3. Okt. [Reuter-Meldung.] Der Ministerrath wurde für morgen plötzlich einberufen. Es verlautet, Harcourt und der Kriegsminister, welche kürzlich abreisten, wurden zurückberufen. Rosebery ist aus Schottland zurückgekehrt. Einigen Blättern zufolge wären Meinungsverschiedenheiten mit Frankreich die Ursache, was jedoch noch unbestätigt ist.

Paris, 3. Okt. In der Londoner Meldung über die Einberufung eines außerordentlichen Ministerrathes wird darauf hingewiesen, daß kein Vorkommniß aus der jüngsten Zeit vorliege, welches die Beziehungen zwischen England und Frankreich hätte ernstlich trüben können. Die in den letzten Tagen eingeleitete Polemik wegen Madagaskar werde in politischen Kreisen für wenig beunruhigend angesehen.

Paris, 3. Okt. Wie die Morgenblätter melden, ist der Rücktritt des General-Gouverneurs von Algier, Cambon, nunmehr zweifellos. Als sein Nachfolger wird Constance genannt.

„Paristen" meldet aus Nizza: Der Forst-Inspektor Tourtel und der Maire von Saorge, Mitglieder der Abgrenzungs-Kommission, seien von Carabinieri verhaftet worden.

Nach der „Petite Republique" soll demnächst ein starkes Detachement des 1. Regiments der Fremdenlegion als Verstärkung nach Siam abgehen.

Das Gerücht von der Ermordung eines französischen Kuriers in Marokko wird für unbegründet erklärt.

Madrid, 3. Okt. Der spanische Gesandte beim Vatikan reiste heute nach Rom mit Instruktionen betreffend das Verhältniß der Kirche zu Spanien ab.

Pest, 3. Okt. Im Magnatenhause begann heute die Berathung des Gesetzentwurfs über die freie Religionsausübung. Das Episkopat beider Riten war fast vollständig erschienen. Die Galerien waren schwach besucht. Vor dem Museum hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge angesammelt, die sich aber jeder Kundgebung enthielt. Kardinal Schlauch sprach sich gegen die kirchenpolitische Vorlage aus und erklärte, dieselbe werde ein Ruin der Gesellschaft und des Staates sein. Ebenso bekämpften der serbische Patriarch Brankovitsch und die rumänischen orthodoxen Bischöfe Melianu und Papao den zur Berathung stehenden Gesetzentwurf, den der frühere Kultusminister Graf Chaky auf das wärmste vertheidigte. Der Kalvinistenbischof von Ssasz begrüßte die Reformen, bekämpfte jedoch die Freigebung der Konfessionslosigkeit.

London, 3. Okt. Wie dem Reuterbureau aus Port Louis (Insel Mauritius) von heute gemeldet wird, wurde die Blockade in sämmtlichen Häfen auf Madagaskar erklärt. Der Generalresident hat sich nach Tamatave begeben. Derselbe erhielt Instruktionen zum Schutz der französischen Unterthanen, damit er, im Falle von Feindseligkeiten, die nöthigen Schritte thue.

Bern, 3. Okt. Die diplomatische Konferenz für die Veröffentlichung von Staatsverträgen, eventuell Gründung eines bezüglichen internationalen Bureaus hält heute seine Schluß-Sitzung ab. Beschlüsse werden nicht gefaßt. Den betheiligten Regierungen wird zunächst das Protokoll der Verhandlungen mitgetheilt.

Kairo 3. Okt. Das „Journal egyptien" meldet: Der ehemalige Statthalter von Zobeir, Raba, gegenwärtig Sultan eines Stammes in der Gegend des Tschadsees, werde die Mahdisten von Westen aus mit einer bedeutenden Armee angreifen. Er werde als Belohnung das Gebiet erhalten, um das es sich in der englisch-belgischen Konvention vom 12. Mai handelt. Italien soll außer Cassala Zeilah erhalten.

Port Said, 3. Okt. [Reutermeldung.] Der Streik der Baggerschiffsarbeiter am Suezkanal nimmt an Ausdehnung zu. Sämmtliche Baggerschiffe auf der Strecke bis Ismailiya sind von den Arbeitern verlassen. Die Lage ist ernst.

Der japanisch-chinesische Krieg.

London, 3. Okt. Die Abendblätter bringen eine Depesche aus Shanghai, wonach der Gouverneur der Provinz Kirin über die Landung der Truppenmacht bei Longschuan berichtet. Einzelheiten fehlen.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 3. Oktober, Nachmittags.

Die Konferenz betreffend die Berathung von Maßregeln zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, bezw. gegen den Verrath des Geschäftsgeheimnisses wurde heute Vormittag 10 Uhr unter dem Vorsitz des Direktors Rothe vom Reichsamt des Inneren begonnen. Unter den Anwesenden befanden sich verschiedene Abgeordnete, hauptsächlich aber Mitglieder des Gewerbestandes. Die Konferenz soll vier Tage dauern.

Die Uebersiedelung des Reichstagsbureaus nach dem neuen Heim ist vollzogen, woraus hervorgeht, daß die Abhaltung einer letzten Geschäftssitzung im alten Hause weder geplant noch möglich ist.

Das kaiserliche Gesundheitsamt veröffentlicht den Bericht über den Stand der Cholera vom 24. September bis 1. Oktober in Ostpreußen, im Weichselgebiet, im Netze-Warthe-Gebiet und im Elbe-Gebiet. Danach sind insgesammt 24 Erkrankungen und 6 Todesfälle vorgekommen, außerdem vom 23. bis 29. September in Oberschlesien 35 Erkrankungen und 11 Todesfälle.

Der bisherige Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt Dr. jur. Hamann ist zum wirklichen Legationsrath und zum vortragenden Rath ernannt worden.

Die „Post" meldet: Die in Charlottenburg wohnenden Polen haben sich der mit größtem Eifer betriebenen Agitation der Sozialdemokraten gegenüber so ablehnend verhalten, daß von weiteren Versuchen, die polnischen Arbeiter in der Umgegend Berlins in das sozialdemokratische Lager hinüber zu ziehen, Abstand genommen worden ist. In Folge der Gegenagitation der katholischen Gesellen-Vereine verliefen alle, von den Sozialdemokraten einberufenen Versammlungen so stürmisch, daß dieselben sofort nach Eröffnung aufgelöst werden mußten und die Referenten gar nicht zu Worte kamen.

Börse zu Posen.

Posen, 3. Okt. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,— (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 49,30, (70er) 29,60.

Posen, 3. Okt. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.

Spiritus geschäftslos. Loko ohne Faß (50er) 49,30, (70er) 29,60

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 3. Okt.

pro 100 Kilo.	feine W.				mittl. W.				ord. W.			
Weizen . .	13	M.	20	Pf.	12	M.	60	Pf.	12	M.	—	Pf.
Roggen . .	10	"	30	"	10	"	10	"	—	"	—	"
Gerste . . .	13	"	—	"	11	"	40	"	10	"	—	"
Hafer . .	11	"	20	"	10	"	70	"	10	"	—	"

Amtlicher Marktbericht

Gegenstand			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mittel. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	13	50	13	—	12	60	12	88
	niedrigster		13	20	12	80	12	20		
Roggen	höchster		10	60	10	20	9	80	10	10
	niedrigster		10	40	10	—	9	60		
Gerste	höchster		11	80	11	40	11	—	11	27
	niedrigster		11	60	11	20	10	60		
Hafer	höchster		12	—	11	60	11	20	11	50
	niedrigster		11	80	11	40	11	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		3	50	2	50	3	—
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		4	50	3	50	4	—
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		3	00	2	60	2	80
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitt. M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Schweinefleisch		1	30	1	20	1	25
Kalbfleisch		1	40	1	30	1	35
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	40	2	—	2	20
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		3	—	2	90	2	95

Börsen-Telegramme.

Berlin, 3. Okt.. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.2.
Weizen flau		
do. Okt.	126 —	127 50
do. Mai	135 —	136 -
Roggen befestigend		
do. Okt.	118 —	119 25
do. Mai	116 75	117 —
Rüböl fester		
do. Okt.	43 30	42 9
do. Mai	44 30	44 —

		N.v.2
Spiritus matt		
70er loko ohne Faß	31 60	— —
70er Okt.	35 60	35 80
70er Novbr.	35 90	36 10
70er Dezbr.	36 20	36 50
70er Januar	— —	— —
70er Mai	37 70	37 80
50er loko ohne Faß	— —	— —
Hafer		
do. Okt	117 —	116 75

Kündigung in **Roggen** 2650 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 170,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 3 Okt **Schluß-Kurse.**

			N.v.2
Weizen	pr. Okt.	125 75	127 50
do.	pr. Mai	135 —	136 —
Roggen	pr. Okt.	107 75	109 50
do.	pr. Mai	116 75	117 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.			N.v 2
do.	70er loko ohne Faß . .	31 60	31 80
do.	70er Oktbr.	35 60	35 70
do.	70er Novbr.	35 90	36 —
do.	70er Dezbr.	36 30	36 30
do.	70er Januar	— —	— —
do.	70er Mai	37 70	37 70
do.	50er loko o. F.	— —	— —

		N.v 2
Dt. 3% Reichs-Anl.	94 —	94 20
Konsolid. 4% Anl.	105 60	105 60
do. 3½% do.	103 25	103 40
Pos. 4% Pfandbr.	103 —	102 9
Pos. 3½% do.	100 —	100 -
Pos. Rentenbriefe	104 20	104 20
do. 3½% do.	— —	100 30
Pos. Prov.-Oblig.	99 70	99 40
Neue Pos Stadtanl.	99 75	99 75
Oesterr. Banknoten	163 9	163 9
do. Silberrente	95 40	95 50

		N.v 2.
Russ. Banknoten	219 05	219 —
R. 4½% Bdk.Pfdbr.	103 —	103 20
Ungar. 4% Goldr.	99 80	100 10
do. 4% Kronenr.	93 30	93 60
Oestr. Kred.-Akt. ultimo	223 —	224 60
Lombarden ultimo	44 —	45 -
Disk.-Kommandit ultimo	202 20	204 70

Fondsstimmung schwach

Ostpr. Südb. E.S.A	93 50	94 50
Mainz Ludwighf. dt	118 —	118 20
Marienb. Mlaw. do	87 —	87 50
Lux. Prinz Henry	84 80	85 —
Poln. 4½% Pfandb	68 40	68 75
Griechisch 4% Goldr	27 75	28 10
Italien. 5% Rente	82 60	83 40
Mexikaner A. 1890	64 —	65 7
Russ. II. 1890 Anl.	64 10	64 30
Rum. 4% Anl. 1890	85 50	85 50
Serbische R. 1885.	75 25	75 25
Türken Loose . .	110 50	111 25
Disk.-Kommandit	202 60	204 40
Pos. Prov. A. B.	106 —	106 10
Pos. Spritfabrik	111 —	111 50

Schwarzkopf	238 50	239 50
Dortm. St.-Pr. La.	65 30	68 25
Gelsenkirch Kohlen	168 50	169 25
Inowrazl. Steinsalz	43 50	43 25
Chem. Fabrik Milch	142 —	141 50
Oberschl. Eis.-Ind.	95 —	95 25
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	90 75	91 90
Schweizer Centr.	139 40	140 75
Warschauer Wiener	236 —	237 75
Berl. Handelsgesell.	151 25	153 10
Deutsche Bank-Aktien	171 50	172 10
Königs- und Laurah.	131 30	132 75
Bochumer Gußstahl	143 50	145 40

Nachbörse: Kredit 223 —, Diskonto Kommandit 202 25. Russische Noten 219 25

Stettin, 3. Okt. (Telegr Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.2.
Weizen flau		
do. Okt.	121 —	122 —
do. April-Mai	130 50	130 50
Roggen flau		
do. Okt.	109 50	111 —
do. April-Mai	115 50	116 50
Rüböl still		
do. Okt.	43 20	43 50
do. April-Mai	44 —	44 —

		N.v.2.
Spiritus matter		
per loko 70er	31 50	31 80
" Nov.-Dez. "	— —	— —
" April-Mai "	— —	— —
Petroleum*)		
do. per loko	9 30	9 25

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Okt. Morgens 0,34 Meter.
" " 2. " Mittags 0,30 "
" " 3. " Morgens 0,30 "

Berliner Wetterprognose für den 4. Okt.,

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Depeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.

Vorherrschend wolkiges Wetter mit etwas Regen mäßigen nordwestlichen Winden, warmer Nacht und wenig veränderter Tagestemperatur.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.